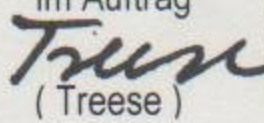



| | | |
|---|---|--|
| Denkmalliste der Stadt Neuss Teil A - Baudenkmäler | | Lfd. Nr. |
| | | 1 / 396 |
| Kurzbezeichnung des Denkmals | Ehemaliges Doppelwohnhaus (jetzt Kulturamt) - Fassade und Kellergewölbe - | |
| Lagekennzeichnung des Denkmals | Oberstraße 17 - 19 Gemarkung Neuss Flur7 Flurstück 489 | |
| Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkma- le des Denkmals und Grunddaten zur Baugeschichte | <p>Das Gebäude wurde 1787 von Postverwalter Peter Joseph Nepes als Doppelwohnhaus errichtet. Architekt war Kaspar Hermkes. Kaspar Hermkes war Schüler und Mitarbeiter des Krefelder Architekten Michael Leydel, bevor er als Stadtbaumeister und Architekt in Neuss tätig wurde. Von Michael Leydel stammt der Entwurf des benachbarten Hauses Oberstraße 15, das Peter Joseph Nepes 1778 als Kaiserliches Reichspostamt und Wohnsitz hatte errichten lassen.</p> <p>1976 wurde das Gebäude bis auf die Fassade, die bestehenden Giebelwände und das Kellergewölbe abgerissen und durch einen Neubau ersetzt.</p> <p>Die Fassade ist 3 Geschosse hoch und 7 Achsen breit. Die Fensterhöhe nimmt von Geschoss zu Geschoss leicht ab. Die drei mittleren Achsen sind zu einem schwach vorgezogenen Mittelrisalit mit Ecklisenen zusammengefasst. In der Mitte befindet sich die ehemalige Toreinfahrt, mit einem Korbbogen überspannt und rechts und links von den Haustüren des ehemaligen Doppelhauses flankiert. Die Fenster und Türen des Erdgeschosses sind durch flache Segmentbögen abgeschlossen, die Fenster der Obergeschosse haben einfache gerade Stürze.</p> <p>Die Fassade ist verputzt über einem niedrigen Sockel aus Werkstein. Aus Werkstein sind auch die Ecklisenen (nur im Erdgeschoss in Quaderputz erneuert) sowie die Fenster – und Türrahmungen. Alle Wandöffnungen besitzen Schluss – Steine. Die Fenster des Erdgeschosses sitzen auf durchlaufendem Sohlbankgesims auf. Die Sohlbänke der übrigen Fenster , mit Ausnahme der 3 Fenster im 1. Obergeschoss des Mittelrisalits, ruhen auf flachen Konsolen.</p> <p>Die ehemalige Toreinfahrt ist als Eingangsbereich neu gestaltet. Türen und Fenster sind erneuert.</p> <p>Der Keller besteht aus einem flachen Tonnengewölbe aus Backstein. 1985 wurde er zu einem Mehrzweckraum ausgebaut.</p> | |
| Kurzbegründung der Denkmaleigenschaft | <p>Das Gebäude ist bedeutend für die Geschichte des Menschen, insbesondere die Geschichte der Städte und Siedlungen. Es ist bedeutend für die Stadtbaugeschichte von Neuss. Es orientiert sich in seiner gut proportionierten Gestaltung an dem aufwändigen benachbarten Bau der Kaiserlichen Reichspost von Michael Leydel, der mit diesem Bau eine Veränderung des Stadtbildes einleitete und Maßstäbe für nachfolgende Bauten setzte.</p> <p>Für die Erhaltung und Nutzung des Gebäudes liegen neben wissenschaftlichen, hier architekturgeschichtlichen Gründen, insbesondere städtebauliche Gründe vor.</p> | |
| Tag der Eintragung | 26.06.2007 | Der Bürgermeister Im Auftrag  (Treese)  |

Denkmalliste der Stadt Neuss
Teil A - Baudenkmäler

lfd. Nr.

1 / 396

Lageplanausschnitt M. 1 : 500

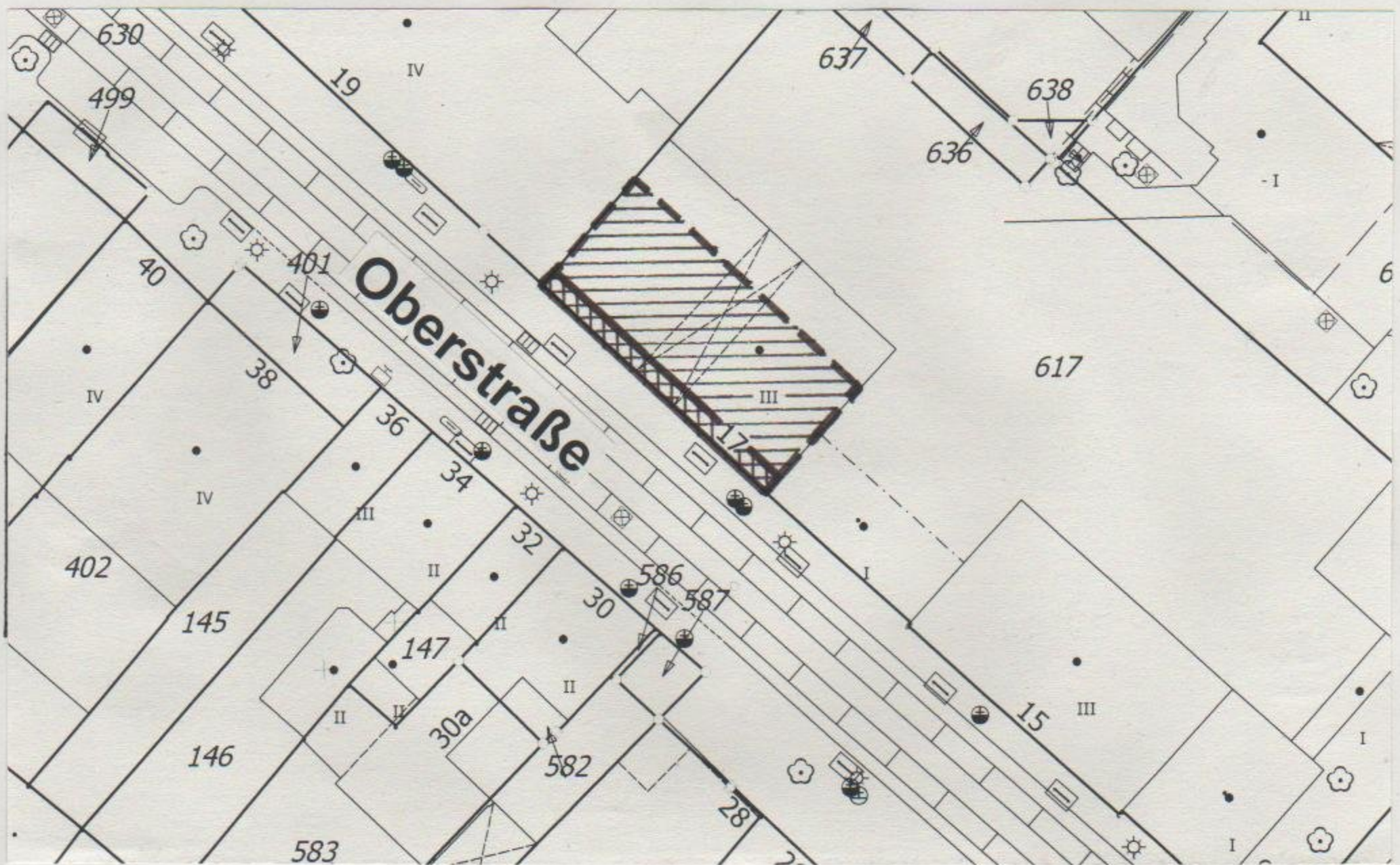


Foto des Gebäudes

